N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung

des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg am Dienstag, den 19.05.2020

in das Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Straße 13 in Eisenberg

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am xx.xx.xxxx. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom xx.xx.xxxx des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	XX
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	XX
Anwesend waren:	XX
Nicht anwesend waren:	XX

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Peter Funck

SPD-Fraktion
Frau Sandra Giel
Herr Helmut Linke
Herr Stefan Müller
Herr Manfred Rauschkolb
Herr Renaldo Trum

CDU-Fraktion
Herr Georg Grünewald
Herr Brane Simic Vertretung für Herrn Matthias Fischer

FWG-Fraktion
Herr Manfred Boffo
Frau Carola Harnau
Herr Dieter Keidel
Herr Erwin Knoth
Herr Jonny Scheifling

Bündnis 90/Grüne
Herr Dr. Karsten Schilling

Beigeordnete/r
Frau Sissi Lattauer

von der Verwaltung
Herr Lothar Görg
Herr Reinhard Wohnsiedler

Schriftführer
Herr Christopher Krill

Abwesend:

CDU-Fraktion
Herr Matthias Fischer

von der Verwaltung
Frau Heike Sattler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verkehrsangelegenheiten:

1.1. Verkehrsangelegenheiten
Einrichtung eines Taxistandes auf dem Marktplatz
Vorlage: 0727/FB 2/2020

1.2. Verkehrsangelegenheiten
Geschwindigkeitsregelung in der Straße "Am Weinberg" im Baugebiet Wingertsberg Teil D
Vorlage: 0729/FB 2/2020

2. Installation einer Wechselwerbeanlage am Marktplatz
Vorlage: 0745/FB 2/2020

3. Bau einer Lagerhalle im Industriepark-Süd, Am Gielbrunnen
Vorlage: 0746/FB 2/2020

4. Brandschutztechnischer Umbau des ev. Gemeindehauses
Vorlage: 0750/FB 2/2020

5. NEU Park- und Halteverbot Virchowstraße

6. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Funck, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.

b) Dass der Ausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.

c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt: TOP 5: Park- und Halteverbot Virchowstraße

1. Verkehrsangelegenheiten:

1.1. Verkehrsangelegenheiten Einrichtung eines Taxistandes auf dem Marktplatz

Problembeschreibung/Begründung:
Von einem Taxi Unternehmen aus der Verbandsgemeinde Eisenberg wurde ein Antrag auf Einrichtung eines Taxistandes auf dem Marktplatz in Eisenberg gestellt. Das Unternehmen erklärte, dass dem Unternehmen bereits vor dem Umbau des Marktplatzes ein Taxistand genehmigt wurde. Nach der Erneuerung des Marktplatzes wurde jedoch kein Taxistand mehr ausgewiesen. Inzwischen hat das Unternehmen auch eine Taxizentrale im Gebäude der Philipp-Mayer-Straße 7 eingerichtet.
Zwei Standorte im Marktplatzbereich könnten als mögliche Standorte für einen Taxistand ausgewiesen werden. Die beiden Standorte sind in den beiliegenden Plänen gekennzeichnet. Die Einrichtung eines Taxistandes bedeutet, dass dieser Parkplatz nur für Taxis vorbehalten ist. Andere Fahrzeuge dürfen darauf nicht parken. Der Parkplatz ist nicht auf ein einzelnes Taxiunternehmen beschränkt. Alle Taxis dürfen darauf abgestellt werden.
Vom Bauausschuss ist zu entscheiden, ob wieder ein Taxistand auf dem Marktplatz eingerichtet werden soll und wenn ja, welcher Standort dafür ausgewählt wird.

Empfehlung:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einen Taxistand auf dem Marktplatz zu errichten. Dies soll ein sehbarer Platz auf Marktplatz sein. Es wird empfohlen den 1. Parkplatz auf der Süd-Ost Seite des Markplatzes, 2. Reihe an der Treppe hierfür auszuweisen.

1.2. Verkehrsangelegenheiten Geschwindigkeitsregelung in der Straße "Am Weinberg" im Baugebiet Wingertsberg Teil D

Problembeschreibung/Begründung:
Die Straße „Am Weinberg“ wurde mittlerweile endgültig hergestellt. In der letzten Stadtratssitzung wurde von den Ratsmitgliedern beschlossen, ein Meinungsbild zur Geschwindigkeits-

regelung in der Straße „Am Weinberg“ bei den an der Straße angrenzenden Grundstückseigentümern einzuholen.
Die Befragung ergab bei 17 Eigentümern folgendes Ergebnis:
8 x Tempo 30-Zone
5 x verkehrsberuhigter Bereich
4 x keine Antwort

Seitens der Stadt Eisenberg ist festzulegen, welche Geschwindigkeitsregelung in der Straße „Am Weinberg“ getroffen wird. Grundsätzlich darf in einem verkehrsberuhigten Bereich nur in eingezeichneten Parkflächen geparkt werden. Solche Parkflächen müssten bei einer Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich noch eingezeichnet werden. Außerhalb dieser Parkflächen ist ein Parken nicht zulässig.
Bei einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist das Einzeichnen von Parkflächen nicht notwendig. Es darf überall auf der Straße geparkt werden, wenn die Regelungen der StVO eingehalten werden.

Empfehlung:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich mit 12 ja-Stimmen und 1 nein-Stimme in der Straße „Am Weinberg“ im Baugebiet Wingertsberg Teil D eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h einzurichten. Einhellige Meinung war, dass das Ergebnis der Befragung der angrenzenden Grundstückseigentümer auch umgesetzt werden soll.

2. Installation einer Wechselwerbeanlage am Marktplatz

Problembeschreibung/Begründung:
Bereits im Jahr 2018 wurde im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau und der Umnutzung des Gebäudes am Marktplatz eine Werbeanlage an der Außenwand zum Marktplatz geplant. Die damalige Werbeanlage sollte eine Größe von 7,50 m x 2,00 m aufweisen. Der Stadtrat hatte zu dieser Werbeanlage beschlossen, dass keine grundsätzlichen Bedenken gegen eine Außenwerbung bestehen, wenn diese an die Umgebung und an das Gebäude angepasst wird. Zu der vorgelegten Planung wurde das Einvernehmen nicht erteilt, da diese als zu groß angesehen wurde.
Mit der nun vorliegenden Planung wird eine Wechselwerbeanlage als LED Videowall mit den Abmessungen von 2,20 m x 2,20 m geplant. Die vorgelegte Planung ist als Anlage beigefügt. Die vorliegende Planung fügt sich in Form, Farbe und Größe in den geplanten Umbau, die Neugestaltung der Außenfassade sowie in die Gestaltung des Marktplatzes ein. Aus baurechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken.
Aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht könnten Bedenken bestehen, wenn auf der Werbetafel „laufende“ oder blinkende Anzeigen erfolgen. Dies ist auszuschließen. Vom Antragsteller wurde nach Rücksprache mit dem Bauamt erklärt, dass lediglich Einzelbilder dargestellt werden. Bei der Festlegung des Zeitabstandes zur Änderung der Anzeigen wird darauf geachtet, dass keine störenden oder „beunruhigenden“ Wirkungen auf den angrenzenden öffentlichen Bereich entstehen.
Die Werbeanlage wurde bei der Finanzierung der umfangreichen Maßnahmen zum Umbau des Geschäftsgebäude mit einkalkuliert. Vom Antragsteller wurde zugesichert, dass eine hochwertige Werbetafel (Kosten ca. 40.000 bis 50.000 €) zum Einsatz kommt.
Nach Auffassung der Verwaltung kann das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Empfehlung:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme der Installation einer Wechselwerbeanlage am Marktplatz zuzustimmen.
In der regen Diskussion wurde herausgestellt das auf dem Marktplatz kein „Las Vegas Effekt“ erwünscht ist.
Als Grundvoraussetzung wurde herausgearbeitet, dass die Größe auf die Fenstergröße beschränkt wird, die Tafel von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr abgeschaltet wird (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) und der Wechsel der Anzeigen zwischen 1 und 5 Minuten erfolgen wird (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung). Zuvor wurde ein 30-Minütiger Wechsel mit 12 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme abgelehnt.

3. Bau einer Lagerhalle im Industriepark-Süd, Am Gielbrunnen

Problembeschreibung/Begründung:
Im Industriepark-Süd wird auf dem Grundstück an der Straße „Am Gielbrunnen“ eine Lagerhalle mit den Abmessungen von 45,00 m (Tiefe) und 32,00 m(Breite) geplant. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des Bebauungsplanes „Industriepark-Süd“.
Mit der geplanten Baumaßnahme werden die Regelungen des Bebauungsplanes eingehalten. Weiterhin werden auch die allgemeinen baurechtlichen Vorschriften beachtet. Es bestehen keine baurechtlichen Bedenken. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

In der Anlage ist ein Auszug aus der vorgelegten Planung beigefügt.

Empfehlung:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig dem Bau der Lagerhalle im Industriepark-Süd, Am Gielbrunnen, zuzustimmen.

4. Brandschutztechnischer Umbau des ev. Gemeindehauses

Problembeschreibung/Begründung:
Im ev. Gemeindehaus wurden erhebliche Mängel in Bezug auf den Brandschutz und zu den erforderlichen Rettungswegen festgestellt. Im Kellergeschoss sind Fluchtwege herzustellen und feuerhemmende Türen einzubauen. Weiterhin ist in allen Ebenen ein zweiter Rettungsweg erforderlich. Dies wird durch den Anbau einer Fluchttreppe sichergestellt. Nach Durchführung der Maßnahme kann auch die Empore im zweiten Obergeschoss wieder genutzt werden.
Die Fluchttreppe ist an der südlichen Gebäudeseite zum Parkplatz vorgesehen. Die geplante Fluchttreppe hat eine Breite von 3,10 m und eine Tiefe von 6,25 m. Durch den Anbau der Treppe entfallen zukünftig 2 Parkplätze. Zur Sicherstellung des Brandschutzes sind in allen Geschossen u.a. vorhandene Türen gegen Brandschutztüren auszutauschen.

In der Anlage ist ein Auszug aus den vorgelegten Bauantragsunterlagen beigefügt. Gegen die Baumaßnahmen bestehen keine Bedenken. Sie sind aus brandschutztechnischer Sicht erforderlich.

Empfehlung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die geplanten Maßnahmen zur Sicherstellung des Brandschutzes im ev. Gemeindehaus sowie zu dem Anbau einer Fluchttreppe als zweiter Rettungsweg in allen Ebenen das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

5. NEU Park- und Halteverbot Virchowstraße

Empfehlung:
Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig in der Virchowstraße ab Einmündung Röntgenstraße bis nach dem Kurvenbereich ein absolutes Halteverbot zu erlassen.

6. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende teilte unter Mitteilungen und Anfragen folgende Punkte mit:

A: Burg Stauf
Bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe wurde ein Zuschuss in Höhe von 25.000 € beantragt. Bisher wurden Ausgrabungen am Burgtor vorangebracht.

Von 15.06. – 19.06. wird mit einer Grabungsleiterin und 2 Helfern der Stadt die Mauer zum Burghof aufgegraben.

B: Kita Ortswiese
Die Tragwerksplanung, Statik etc. wurde vergeben.

C: Trimmdichpfad
Der Trimmdichpfad wird in den kommenden 3-4 Wochen wieder auf Vordermann gebracht.

D: Gesunde Kommune
Es fand ein Gespräch mit der AOK statt. Diese haben ein Projekt „Gesunde Kommune“. Hierzu wird eine Befragung durchgeführt. Finanziell wird das Projekt von der AOK unterstützt. Es wird ein Projektionsausschuss benötigt. Dies wird der Bau- und Umweltausschuss sein.

Ausschussmitglied Rauschkolb regte unter Mitteilungen und Anfragen an, dass sich die Neustraße im unteren Teil in einem Maroden zustand befindet. Man sollte die bei dem zukünftigen Straßenausbauprogramm berücksichtigen.

Ausschussmitglied Schilling gab zu Protokoll, dass der Gehwegeausbau in Steinborn wegen des Naturschutzes nicht vor dem 30.09. beginnen sollte. Ggf sollte eine Meinungsbildungsabfrage der Anlieger bzgl. des Ausbaus eingeholt werden.

Ausschussmitglied Trum wies auf die unebenen Straßenverhältnisse der Umgehungsstraße am Friedhof hin und bat darum dem LBM hier anzuschreiben.

Ausschussmitglied Keidel zeigte sich verärgert über den Schmutz, das viele Unkraut und die Zigarettenstummel an der IGS. Man solle den Kreis auf die Zustände hinweisen und um entsprechende Ordnung bitten.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 16:12 Uhr beendet.

Ausschussmitglied Knoth verlies um 16:14 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:	Vorsitzender:
Christopher Krill	Peter Funck